

# Südzucker-Gruppe

## Get the Power of Plants

Wir wollen als führende integrierte Unternehmensgruppe mit pflanzenbasierten Lösungen für Ernährung, Energie und weitere Anwendungen zu einer lebenswerten, gesunden und nachhaltigen Welt beitragen.

Dafür arbeiten rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies, Stärke und Frucht, um für unsere Kunden der führende Partner für pflanzenbasierte Lösungen zu sein. Wir verarbeiten agrarische Rohstoffe zu hochwertigen Produkten, insbesondere zu Lebensmitteln für Industriekunden und Endverbraucher, aber auch zu Futtermitteln und weiteren Produkten für den Food- und Non-Food-Bereich. Dabei werden die Rohstoffe weitgehend vollständig verwertet und veredelt. Auf der Vermarktungsseite liegt unser Fokus im Business-to-Business-Bereich.

Die stabile Eigentümerstruktur schafft einen verlässlichen Rahmen für die Unternehmensentwicklung.



# Get the Power of Plants

**GROUP STRATEGY 2026 PLUS**



## Konzernstrategie

### Marktumfeld

Unser Marktumfeld ist weiterhin von tiefgreifenden Veränderungen in unseren Märkten und in der Gesellschaft geprägt. Anhaltende und neue Gesundheitstrends, verbunden mit der Diskussion um den Zuckerverzehr in Europa, die steigende Nachfrage nach nachhaltigen, pflanzenbasierten Produkten, der Wunsch nach neuen, klimafreundlichen Technologien und CO<sub>2</sub>-Reduktion sowie eine weltweit steigende Nachfrage nach Nahrungsmitteln verändern die Bedürfnisse unserer Kunden.

Darüber hinaus beeinflussen globale Megatrends wie gesundes Altern, Neoökologie, Globalisierung und Mobilität sowie die zunehmende Verschärfung regulatorischer Rahmenbedingungen in Europa, wie das Verbot der Neuzulassung von Verbrennungsmotoren ab 2035 oder strengere Gesetze für Kleinverpackungen, die Marktbedingungen für unser Geschäft.

Als Südzucker-Gruppe begreifen wir diese Veränderungen sowohl als Herausforderung als auch als Chance, den Anforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft in Zukunft noch besser gerecht zu werden.

### Group Strategy 2026 PLUS

Mit der Group Strategy 2026 PLUS verfolgt die Südzucker-Gruppe das Ziel, sich noch innovativer, kundennäher und konsequenter auf Nachhaltigkeit und profitables Wachstum auszurichten. Wir wollen der führende Partner für pflanzenbasierte Lösungen für eine lebenswerte, gesunde und nachhaltige Welt sein.

Der gemeinsame Nenner für alle Unternehmensbereiche ist „Get the Power of Plants“: Mit der Kraft der Pflanzen wollen wir unsere Kompetenzen in den Bereichen Ernährung und Energie weiter ausbauen und die Position unseres Unternehmens stärken.





# Get the Power of Plants

## GROUP STRATEGY 2026 PLUS

Grundlage unserer Strategie:  
Purpose, Mission und Vision.



### PURPOSE

Unser Unternehmenszweck ist es, einen Beitrag für eine lebenswerte, gesunde und nachhaltige Welt zu schaffen. Dafür gewinnen wir das Beste aus Pflanzen.



### MISSION

Unser Auftrag ist es, aus Pflanzen Wert zu schöpfen – für Ernährung, Energie und darüber hinaus – als Partner der Wahl für Landwirte, Kunden und Verbraucher.



### VISION

Unser Zukunftsbild ist es, die führende integrierte Unternehmensgruppe für pflanzenbasierte Produkte zu werden – lokal, regional und global.

Grundlagen des Konzerns

Neben organischem Wachstum prüfen wir als Unternehmensgruppe auch Akquisitionsmöglichkeiten und Innovationen durch Kooperationen. Dafür analysieren wir die Anforderungen und Trends auf den jeweiligen Märkten in regelmäßigen Abständen.

### Fünf strategische Handlungsfelder als Kernelemente der Group Strategy 2026 PLUS



#### Unsere Mitarbeitenden

Mehr Kraft aus der Gruppe schöpfen – mit den Fähigkeiten und der Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



#### Nachhaltigkeit

Einen Beitrag zu einer nachhaltigen Welt leisten



#### Märkte und Kunden

Markt- und Kundenzugang verbessern



#### Pflanzenbasierte Lösungen

Technologie- und marktgetriebene Wertschöpfung aus pflanzlichen Rohstoffen ausweiten



#### Profitables Wachstum

Profitabler und schneller wachsen als Wettbewerber

Innerhalb dieser strategischen Handlungsfelder arbeiten wir an zahlreichen Fokusingitiativen. Diese zielen darauf ab, die Balance zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem zu erreichen, die Wertschöpfungskette zu verlängern und unser Produktportfolio zu erweitern und ergänzen.

### Aufbau des Geschäftsfelds biobasierte Chemikalien

Im Geschäftsfeld biobasierte Chemikalien sieht sich Südzucker als Bindeglied zwischen Landwirtschaft und Chemie. Im Rahmen unserer Strategie wollen wir mit unseren Produkten für die chemische und weiterverarbeitende Industrie Lösungen anbieten, die

aktiv zum Umstieg auf nachwachsenden Kohlenstoff aus allen Arten von Biomasse als Rohstoff beitragen. Dabei stehen für uns die Ziele Defossilisierung (Abkehr von fossilen Kohlenstoffquellen) der chemischen Produktion sowie das Schließen von Kreisläufen im Sinne von Recyclingfähigkeit und/oder biologischer Abbaubarkeit von Kunststoffen im Mittelpunkt. Vor diesem Hintergrund ist es ein konsequenter Schritt gewesen, die Aktivitäten des Geschäftsfelds biobasierte Chemikalien bei CropEnergies zu bündeln.

Südzucker verfügt neben vielfältigem Prozesswissen zur Herstellung von Basischemikalien und (Bio-)Polymeren über ein breites Spektrum und einen Zugang zu großen Mengen an nachwachsenden Rohstoffen als potenzielle Kohlenstoffquellen. Südzucker betreibt und verfügt über industrielle Anlagen sowohl zur biotechnologischen als auch zur chemisch-katalytischen Umwandlung von Kohlenhydraten und deren Folge- und Nebenprodukten. Durch die gezielte Weiterverarbeitung zu neuen Produkten erreichen wir eine Verlängerung unserer eigenen Wertschöpfungskette sowie eine Erweiterung und Ergänzung unseres Produktportfolios; es ist unser Ziel, einen wertvollen Beitrag zur notwendigen Transformation der Industrie zu leisten.

Als ersten Meilenstein haben wir mit dem Bau einer Anlage zur Herstellung von erneuerbarem Ethylacetat aus nachhaltigem Ethanol im Chemie- und Industriepark Zeitz begonnen; die Fertigstellung ist bis Ende 2025 geplant. Ethylacetat ist eine Chemikalie, die als Lösungsmittel in verschiedenen Produkten wie Farben, Beschichtungen, Klebstoffen, Kosmetika und Verpackungslösungen verwendet wird.

Darüber hinaus sind wir über CropEnergies an dem niederländischen Start-up-Unternehmen für biobasierte Chemikalien Syclus B.V. in Maastricht/Niederlande beteiligt. Ziel ist es, die technologische und wirtschaftliche Machbarkeit einer großtechnischen Anlage zur Herstellung von erneuerbarem biobasiertem Ethylen aus erneuerbarem Ethanol zu evaluieren.

### Aufbau des Geschäftsfelds Proteine

Durch die Verarbeitung von Agrarrohstoffen wie Weizen und Reis hat Südzucker schon seit über zehn Jahren Eiweißprodukte im Portfolio. Ziel ist es daher, nicht nur die Wertschöpfung dieser bestehenden Proteinquellen zu erhöhen, sondern auch neue Proteinquellen zu erschließen und weitere Geschäftsfelder für den Einsatz dieser Proteine aufzubauen.

Veränderte Ernährungsgewohnheiten, Klimaschutz, Versorgungssicherheit durch heimische Produkte und Tierwohlaspekte können die Nachfrage nach pflanzlichen Eiweißprodukten langfristig steigern. Entsprechend treibt Südzucker die Umsetzung einer klaren Wachstumsstrategie als Lieferant von Zutaten und Lösungen für die Lebensmittelindustrie für pflanzenbasierte Fleisch- und Fischalternativen, für alternative Milchprodukte und für Sporternährung voran.

Den Absatzmarkt für Fleisch- und Fischalternativen bedienen wir über die im Geschäftsjahr 2022/23 erworbene Tochtergesellschaft Meatless. Mit den Meatless-Produkten stellen wir Kunden aus der Lebensmittelindustrie unterschiedliche Zutaten/Rohstoffe für die Entwicklung und Produktion veganer und hybrider Produkte zur Verfügung. Produktinnovationen wie Chicken Chunks auf Basis von texturierten Proteinen erweitern das Produktportfolio. Mit dem Bau einer eigenen Anlage in Offstein zur Verarbeitung von Hülsenfrüchten – insbesondere Ackerbohnen – zu Proteinen können wir unter anderem Lösungen für alternative Milchprodukte und Produkte für die Sporternährung anbieten.

### Weiterentwicklung und Umsetzung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie

Wir wollen als Südzucker-Gruppe einen Beitrag zu einer nachhaltigen Welt leisten. Deshalb arbeiten wir an der Weiterentwicklung und Umsetzung unserer gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie „Growing in Balance“. Detaillierte Informationen zu unserem gruppenweiten Nachhaltigkeitsprogramm sowie den darin definierten Schwerpunktfeldern entnehmen Sie bitte dem → Kapitel Nachhaltigkeit.

### Weiterentwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie

Digitalisierung ist ein wichtiger Schritt für die Südzucker-Gruppe zur Sicherstellung und Weiterentwicklung einer adäquaten und effizienten Daten- und IT-Infrastruktur, die möglichst alle Unternehmensbereiche miteinander vernetzt und bestehende und neue Geschäftsmodelle digital unterstützt. Wir entwickeln die Digitalisierung der Werke und digitale Lösungen in den Fachbereichen fort, um den Einsatz moderner Technologien zu erhöhen. Insgesamt kann dadurch die Basis für eine höhere Ressourceneffizienz geschaffen, unsere Position im Wettbewerbsumfeld gestärkt und ein entscheidender Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden.

Durch weitreichende digitale Lösungen im Agrarumfeld wollen wir den Veränderungen in der Landwirtschaft und den zunehmenden Bestrebungen zum Monitoring des Carbon Footprints gerecht werden. Hierzu dient beispielsweise die mobile Anwendung beet2go, die den gesamten Prozess vom Vertragsabschluss bis zur Rübenerte digitalisiert.

Die Südzucker-Gruppe setzt auf eine enge Zusammenarbeit mit strategischen Technologiepartnern und Start-ups, um digitale Projekte effektiv in die Praxis umzusetzen und den Mehrwert innovativer Technologien in allen Unternehmensbereichen zu heben. Eine wichtige Säule ist dabei auch, unsere Mitarbeitenden im Bereich der Digitalisierung zu schulen und das Wissen um die Chancen und Anforderungen des digitalen Geschäfts zu stärken.

### Strategien der Divisionen

Die Südzucker Group Strategy 2026 PLUS und die Divisionsstrategien ergänzen und verstärken sich gegenseitig. Über die jeweiligen Divisionsstrategien berichten wir direkt in den entsprechenden Segmenten.